

STUTTGARTER ZEITUNG

Therapieschafe in Nürtingen:

Sieben tierische Therapeuten machen glücklich

Tierische Therapeuten wie Hunde oder Pferde sind keine Seltenheit mehr – Schafe hingegen schon. Die kleine Herde auf der Wiese im Nürtinger Stadtteil Neckarhausen sorgt für Glücksgefühle und Entspannung bei Jung und Alt.

7 Bilder



Foto Ines Rudel

1 / 7 Gitti Wierichs (links) und der 19-Jährige Justin haben eine gute Zeit mit den Schafen.



Foto Ines Rudel/Ines Rudel

2 / 7 Auf einer Streuobstwiese in Neckarhausen (Nürtingen) sind die sieben Therapieschafe des Vereins Wiesenliebe im Einsatz.



Foto Ines Rudel/Ines Rudel

3 / 7 Dem 19-Jährigen Justin tut der Kontakt mit den Tieren sichtlich gut.



Foto Ines Rudel/Ines Rudel

4 / 7 „Unsere Alpinen Steinschafe sind vom Charakter her sehr zutraulich und offenherzig“, sagt Gitti Wierichs, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Leonie Waldner Gründerin des Vereins ist.



Foto Ines Rudel/Ines Rudel

5 / 7 Die Tiere sind ausgebildete Therapeuten - seit dem vergangenen Sommer haben sie ihre Ausbildung abgeschlossen.



Foto Ines Rudel/Ines Rudel

6 / 7

Von den Tieren, die einen natürlichen Fluchtinstinkt haben, können Kinder und Jugendliche lernen, Grenzen zu akzeptieren und sich zu beruhigen, ist Wierichs sicher.

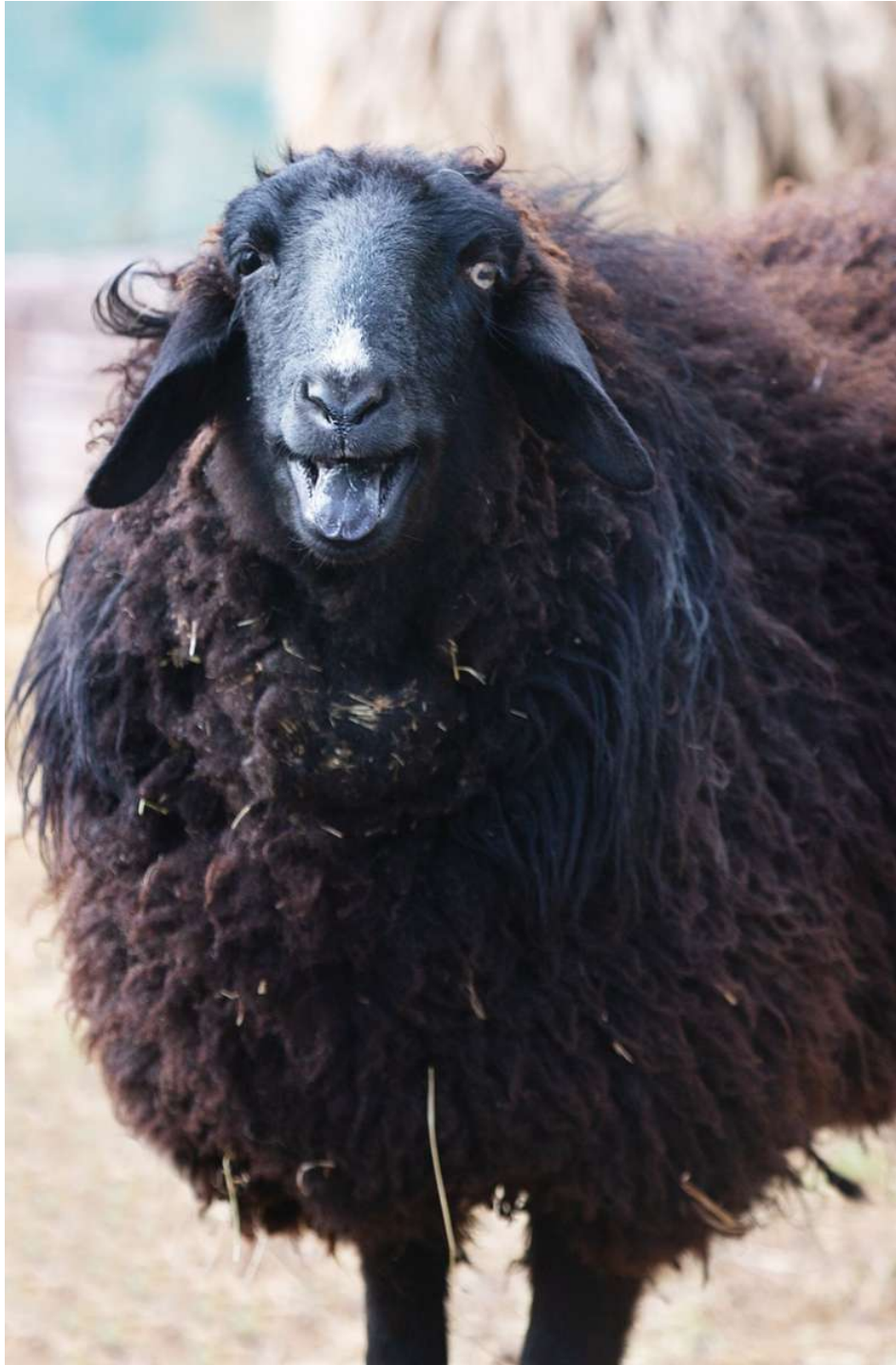


Foto Ines Rudel/Ines Rudel

7 / 7

Zusätzlich hat sich der Verein auch den Artenschutz der bedrohten Alpinen Steinschafe und die Pflege von Streuobstwiesen auf die Fahnen geschrieben.

Zurück zum Artikel